



Art.-Nr.: G 089	Extractum Hippocastani e Sem. fluid. (45%) 1:1; Roßkastaniensamenfluidextrakt
1. <u>Definition</u> 1.1. <u>Droge</u> 1.1.1. Verwendeter Drogenteil 1.2. <u>Auszugsmittel</u> 1.3. <u>Herstellverfahren</u> 1.4. <u>Verhältnis Droge : Auszugsmittel</u> 1.5. <u>Verhältnis Droge : Zubereitung (DEV)</u>	Aesculus hippocastanum L. Semen Hippocastani Ethanol 45% (V/V) Perkolation 1 : 2 bis 4 1 : 1
2. <u>Qualitätsdaten</u> 2.1. <u>Eigenschaften</u> 2.1.1. Aussehen 2.1.2. Geruch / Geschmack 2.1.3. Löslichkeit / Mischbarkeit 2.2. <u>Identität</u> 2.2.1. Dünnschichtchromatographie Untersuchungslösung Referenzlösung Stationäre Phase Fließmittel Laufstrecke Detektion Auswertung 2.2.2 HPLC	Klare, braune Flüssigkeit. Leicht fruchtiger Geruch und bitterer Geschmack. Mit Wasser und Ethanol 30% R mischbar. 2.2.1. Dünnschichtchromatographie 10 µl Originalextrakt auftragen. 10 mg Aescin R in 1,0 ml Ethanol 70% R; 10 µl auftragen. Kieselgel 60 F ₂₅₄ Oberphase von: wasserfreie Essigsäure R : Wasser : 1-Butanol R 10 : 40 : 50 12 cm UV 254 nm, Anisaldehyd-Reagenz R Vor dem Besprühen ist im UV 254 nm im Chromatogramm der Referenzlösung die fluoreszenzmindernde Zone des Aescins im unteren Drittel zu erkennen. Im Chromatogramm der Untersuchungslösung ist auf gleicher Höhe ebenfalls eine und in der oberen Hälfte sind weitere fluoreszenzmindernde Zonen zu erkennen. Nach dem Besprühen und Erhitzen auf 105 °C wird im Tageslicht ausgewertet. Im Chromatogramm der Untersuchungslösung und der Referenzlösung ist die blauviolett gefärbte Zone des Aescins im unteren Drittel des Chromatogramms erkennbar. Im Chromatogramm der Untersuchungslösung sind darüber eine Reihe schwächer braun bis bräunlichrot gefärbter Zonen sichtbar; im unteren Rf-Bereich tritt eine braungrau gefärbte Zone deutlich hervor und etwas darunter liegt eine braun gefärbte Zone. 2.2.2 HPLC Gemäß interner Prüfvorschrift.
2.3. <u>Reinheit</u>	



2.3.1. Relative Dichte	0,990 bis 1,030
2.3.2. Trockenrückstand	Mindestens 15,0 % (m/m)
2.3.3. Ethanolgehalt	36 bis 41 % (V/V)
2.4. <u>Gehalt</u>	Mindestens 1,5 % (m/m) Triterpenglykoside, berechnet als Protoaescigenin. Die Bestimmung wird mit HPLC durchgeführt.
3. <u>Hinweis</u>	Sofern keine Angaben gemacht werden, erfolgen die Prüfungen nach den Methoden des jeweils gültigen Arzneibuchs.
4. <u>Literatur</u>	DAB 1999 und 2003 (Eingestellter Roßkastaniensamentrockenextrakt; DC und Gehalt); Entwurf Roßkastaniensamen Pharmeuropa 26.3 (Gehalt B)